



MAG. WILHELM MOLTERER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Wien, am 31. März 1995

Zl.10.930/16-IA10/95

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
Johann Schuster und Kollegen vom
8. Februar 1995, Nr. 535/J, betreffend
Fachhochschulstandort Wieselburg

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 W i e n

XIX. GP.-NR
518 IAB
1995 -04- 0 5

200

535 10

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie bei-
geschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Johann
Schuster und Kollegen vom 8. Februar 1995, Nr. 535/J, betreffend
Fachhochschulstandort Wieselburg, beehre ich mich folgendes
mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die Möglichkeit einer praxisnahen und doch wissenschaftlich fun-
dierten Ausbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sehe
ich als positive Ergänzung zum Studienangebot an den Höheren land-
und forstwirtschaftlichen Lehranstalten und an der Universität für
Bodenkultur. Der Schwerpunkt des neuen Bildungsganges wird
sicherlich im innovativen Bereich liegen.

- 2 -

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Wahl des Standortes einer Fachhochschule hängt vom Fachbereich, in dem ein Studiengang geführt werden soll, ab. Die Gründung und Finanzierung von Fachhochschulen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ist nicht beabsichtigt. Bezüglich eines Fachhochschulstandortes kann ich daher keine Aussagen treffen.

Zu Frage 4:

Das Ergebnis der im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft von der Bundesanstalt für Bergbauernfragen erstellten Bedarfs- und Akzeptanzstudie liegt mir seit Dezember 1994 vor.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Das Konzept "Grüne Fachhochschule Wieselburg" wurde dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bereits zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der Fachhochschul-Studiengänge kann ausschließlich vom Fachhochschulbetreiber bestimmt werden. Sobald ein Fachhochschulbetreiber ein Studienprofil entwickelt hat, kann die Frage der Mitbenutzung von Bundeseinrichtungen entschieden werden. Grundsätzlich stehe ich diesen Überlegungen positiv gegenüber, sofern sie in Einklang mit den Aufgaben der jeweiligen Anstalt stehen.

Zu den Fragen 8 bis 11:

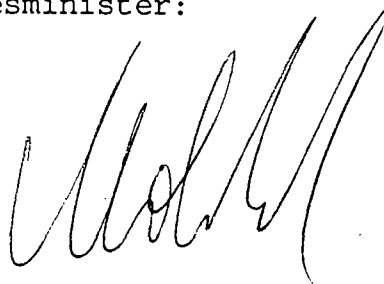
Die Voraussetzungen für die Anerkennung eines Studienganges als Fachhochschul-Studiengang sind in § 12 Fachhochschulstudiengesetz geregelt. Zur Entscheidung hierüber ist der Fachhochschulrat berufen, der Anträge sicherlich ohne Verzug behandeln wird.

- 3 -

Die Bedarfs- und Akzeptanzstudie wird mit einer Gruppe von Bildungsexperten diskutiert werden, die Ergebnisse dieser Diskussion können dem Trägerverein zur Verfügung gestellt werden.

Beilage

Der Bundesminister:



BEILAGE

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

Anfrage:

- 1) Welche allgemeinen bildungspolitischen Vorstellungen gibt es seitens Ihres Ministeriums betreffend die Errichtung von FH-Studiengängen, welche der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Bereiche abdecken?
- 2) Wie stehen Sie zu einem Fachhochschulstandort Wieselburg?
- 3) Welche Maßnahmen werden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für eine Errichtung von FH-Studiengängen am Standort Wieselburg getroffen?
- 4) Sind die Ergebnisse der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Auftrag gegebenen Bedarfs- und Akzeptanzstudie bereits bekannt?
- 5) Sind Ihnen die Konzepte des Trägervereines zur Errichtung von FH-Studiengängen beziehungsweise einer Fachhochschule am Standort Wieselburg bekannt? Wieviele FH-Studiengänge können sich am Standort Wieselburg realistischerweise verwirklichen lassen?
- 6) Auf welche Weise sollten bestehende Einrichtungen des Bundes im Raum Wieselburg, aber auch im angrenzenden Oberösterreich mitgenutzt werden?
- 7) Welche Fachhochschulstudiengänge könnten Ihrer Meinung nach am Standort Wieselburg im Studienjahr 1995/96 bereits den Betrieb aufnehmen?
- 8) Welche Bedingungen sind seitens des Trägervereines noch zu erfüllen, um eine Anerkennung der konzipierten FH-Studiengänge zu erreichen?
- 9) Bis wann muß der FH-Rat die Beschlüsse für jene Lehrgänge, die im Studienjahr 1995/96 starten sollen, gefaßt haben?
- 10) Werden Sie angesichts der in der Einleitung erwähnten Voraussetzungen, die für eine Errichtung der FH-Studiengänge am Standort Wieselburg sprechen, auf eine rasche Behandlung der Angelegenheit im FH-Rat drängen? Wenn ja, bis wann soll dies erfolgen?
- 11) Welche kurzfristige Unterstützung Ihrerseits können Sie gewähren, um eine Verwirklichung tatsächlich heuer noch zu erreichen?